

PRESSEINFORMATION

Leslie Jamison

»Es muss schreien, es muss brennen«

Aus dem Englischen von Sophie Zeitz

Gelesen von Bettina Hoppe

1 MP3-CD, ungekürzte Lesung

Laufzeit: 529 Minuten

ISBN 978-3-948674-03-8

22,00 €



» Aus dem Leben anderer Menschen Kunst zu machen, heißt immer, sie zu sehen, wie du sie siehst, nicht zu spiegeln, wie sie gesehen werden möchten.«

Wie kann man empathisch über menschliche Erfahrung schreiben, ohne die kritische Distanz zu verlieren? Wie das Beteiligtsein verarbeiten, ohne der Selbstbezogenheit zu erliegen? Leslie Jamison erkundet in ihrem Essayband die Tiefe von Verlangen, Intimität und Obsession und testet dabei auch die Grenzen ihrer eigenen Offenheit und ihres Mitgefühls für andere aus.

Das Hörbuch gliedert sich in drei Teile und gibt so einen Einblick in verschiedene Facetten von Jamisons Schreiben. Der Eröffnungstext »52 Blue« erzählt von einem Wal, der die Meere alleine durchschwimmt und so zur Projektionsfläche für einsame Menschen auf der ganzen Welt wird. In »Maximale Belichtung« geht es um die Fotografin Annie, die es zu ihrem Lebensprojekt gemacht hat, den Alltag der Mexikanerin María über Jahrzehnte zu dokumentieren, und darum, was passiert, wenn die Grenze zwischen künstlerischem Werk und Leben verschwimmt. In »Tochter eines Geists« schreibt Jamison über ihre eigene Erfahrung als Stiefmutter und über die kulturhistorischen Aspekte dieser Frauenrolle zwischen reiner Bosheit und selbstloser Opferbereitschaft.

So werden persönliche Themen wie Partnerschaft und Familie, aber auch universelle Fragen der Kunst und Politik behandelt. Die Übergänge zwischen diesen Bereichen sind für Jamison fließend. Sie ist stets auf der Suche nach einem emphatischen Verständnis für ihr Gegenüber, bemüht um größtmögliche Offenheit gegenüber dem Anderen, mit dem Wissen, dass das Schreiben über ein Gegenüber immer eine Annäherung bleibt.

Leslie Jamison, geboren 1983 und aufgewachsen in Los Angeles, studierte an der Harvard University und nahm am Iowa Writers Workshop teil. Sie ist unter anderem die Autorin von »Die Emphatie-Tests. Über Einfühlung und das Leiden anderer«, einem New York Times Bestseller. Jamison lehrt an der Columbia University und lebt mit ihrer Familie in New York.

Bettina Hoppe, geboren 1974 in Nairobi, Kenia, studierte Schauspiel an der Hochschule der Künste in Berlin. Nach Engagements am Deutschen Theater und am Maxim Gorki Theater war sie festes Ensemblemitglied der Schaubühne Berlin. Anschließend spielte sie bis 2014 beim Schauspiel Frankfurt, aktuell ist sie am Berliner Ensemble engagiert. Bei speak low erschien zuletzt ihre Lesung „An das Wilde glauben“ von Nastassja Martin.

Das Cover kann auf unserer Webseite heruntergeladen werden: <http://www.speaklow.de/presse>. Für weitere Informationen stehe ich gern per Mail unter anne.hruby@speaklow.de oder unter der Telefonnummer 030. 81 49 24 27 zur Verfügung.